

Wichtige Neuerscheinung
für Erbforscher, Biologen, Rasseforscher
Mediziner, Zahnärzte, Zahntechniker usw.

Dr. Heinz Krebs
Untersuchungen
zur Vererbung der Lippe-Kiefer-
Gaumenspalte, Hasenscharte,
Wolfsrachen
in 143 Sippschaften

Mit einem Vorwort von Staatsrat Präsident
Prof. Dr. Karl Astel

122 Seiten, 45 Fotos. Kartoniert RM 6.—

Die Lippen-Kiefer-Gaumenspalten zählen zu den schweren erblichen körperlichen Mißbildungen, die im Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses aufgeführt sind. Der Verfasser dieser Arbeit erbringt den Beweis, daß mit einer Zunahme der Erbanlagen für Hasenscharten und Gaumenspalten gerechnet werden muß, wenn nicht durch Sterilisation und Versagen der Ehegenehmigung ein Ausschalten der Merkmalsträger von Lippe-Kiefer-Gaumenspalten bewirkt wird.

Ⓩ

Alfred Metzner Verlag / Berlin SW 61

Auslieferung für die Ostmark O. Höfels, Wien I

Das aktuelle Buch

HEINRICH BÜTTNER

Geschichte des Elsaß. Bd. I

Politische Geschichte des Landes von der
Landnahmezeit bis zum Tode Ottos III.
Broschiert RM 9.80

FRANZ KÜHN

Die La-Plata-Staaten

Argentinien, Paraguay, Uruguay
Mit farbigem Umschlag. Geb. RM 2.—

F. SCHÖNEMANN u. a.

USA. und Weltpolitik

Mit farbigem Umschlag
Broschiert RM 4.—, Leinen RM 5.50

CONRAD OEHLRICH

Englands Hand in Ägypten

Mit farbigem Umschlag. Kart. RM 0.80

HANS HUMMEL

**Die Straße der Macht
zwischen Gibraltar und Aden**

Mit farbigem Umschlag. Kart. RM 0.80

2.

Ⓩ

im *Fünker und Dünnhaupt Verlag, Berlin*

Demnächst erscheint:

Das Dorf ruft

Ein neuer Bauern- und Siedlerroman

von

Georgheinrich Toisy

Kartoniert RM 3.— Gebunden RM 4.—

Ein von heiliger Liebe zur segenspendenden Kraft der Erde erfüllter, gedankentiefer Roman einer dörflichen Schicksalsgemeinschaft aus den schweren Jahren nach dem Weltkrieg, der in ergreifenden Worten zu uns von Landflucht und Siedlertum, von den Sorgen, Mühen, Drangsalen und kargen Freuden des der Erde sich verpflichtet fühlenden bäuerlichen Menschen spricht. Wie eine knorrige Eiche steht im Mittelpunkt des dramatisch reichbewegten Geschehens die patriarchalische Gestalt des Dorfschmieds, der in seiner erdgebundenen Ursprünglichkeit allen feindlichen Gewalten seinen unbeugsamen Willen siegreich entgegensetzt.

Ein packendes, wirklichkeitsnahes und lebens-
edhtes Buch, das in besonderem Maße Be-
achtung und Förderung verdient.

Gustav Schröer

urteilte über den Roman „Das Dorf ruft“:

„Das Buch verdient ein gutes Wort. Ich freue mich aufrichtig, daß ich dem Autor begegne. Im Drange einer Zeit, die im D-Zugs-Tempo dahinrollt und die Menschen allesamt in ihren Wirbel hineinzieht, liest man gern ein Buch wie das vorliegende. Es geht in gradliniger Entwicklung vorwärts, hat seine mitreißenden Stellen und ist doch im ganzen trotz seiner inneren Stärke ruhig und beschaulich. Ein von der ersten bis zur letzten Seite grundständiges Buch, geschrieben in sorgfältiger Sprache und mit dem besten Bemühen, die innere Bindung von Mensch und Erde darzustellen und Erkenntnisse verpflichtend zu gestalten. Es ist nicht notwendig, auf einzelne Gestalten einzugehen. Die erlebt der Leser von Seite zu Seite. Wichtiger ist es, die Tendenz klar zu erkennen (das Buch ist aber beiseite nicht tendenziös geschrieben). In seiner Tendenz ist das Buch so zeitgemäß wie nur je eines. Auflockerung der Städte, Erdverwurzelung der Menschen, Kraft für Volk und Vaterland aus der eigenen Scholle. Ich gebe dem Buch alle guten Wünsche mit auf den Weg und bin überzeugt, daß es Segen stifftet, gerade da, wo wir ihn am nötigsten brauchen.“
(Weimar, 21. 1. 41)

Ⓩ

Verlag Friedrich Rothbarth
Leipzig